



Seniorenberatung der Stadt Frechen

Kontaktdaten

Johann-Schmitz-Platz 1-3
50226 Frechen

Adresszusatz: Rathaus

Telefon: 02234 5011488 02234 5011331

Email: sabine.thoene@stadt-frechen.de

Ansprechpartner/in: Frau Thöne

Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30-12:30

Dienstag: 8:30-12:30

Mittwoch: 8:30-12:30

Donnerstag: 8:30-12:30, 14:00-18:00

Die Öffnungszeiten stehen im Rahmen einer offenen Sprechstunden zur Verfügung.

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Frechen Rathaus

Entfernung: 100 Meter

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja

- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Nein
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Nein

Beratung

Die Beratungsstelle Seniorenberatung der Stadt Frechen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die [Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung](#).

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de